

BRÄNDLI
uhren · schmuck
St. Gallenstrasse 5 · 9290 Flawil

Regionalteil für den Wirtschafts- und Lebensraum
Wil-Uzwil-Flawil und den Hinterthurgau

WILER ZEITUNG

Die Region wird zum Fest-Mekka

Kantonalschützenfest und Turnfest Hinterthurgau: Gleich zwei Grossanlässe gehen am Wochenende über die Bühne. Deren Hauptschauplätze – die «Thurau» und das Ägelseeschulhaus in Wilen – liegen nur einige hundert Meter auseinander. Die Wiler Zeitung hat die beiden Feste verglichen.

JAN HOCHREUTENER

REGION. Dieses Wochenende ziehen gleich zwei Grossanlässe mehrere tausend Menschen in die Umgebung von Wil. Von Freitag bis Sonntag geht das Turnfest Hinterthurgau in Wilen und Rickenbach über die Bühne. Dabei werden neben mehr als 3000 Turnerinnen und Turnern auch noch mehrere tausend Gäste erwartet. Mit ganzen 7200 Schützen rechnen die Organisatoren des St. Galler Kantonalschützenfestes in Wil. Der Startschuss fällt morgen. Traditionsgemäss zieht das Kantonalschützenfest Teilnehmer aus der ganzen Schweiz an. Diese verteilen sich auf elf Schiessstage, denn das Fest endet erst drei Wochen nach seiner Eröffnung. Geschossen wird vom 20. bis am 23. Juni und vom 27. bis am 30. Juni wie auch vom 4. bis am 6. Juli.

Ueli Maurer in Wil

Da der Schiessstand Thurau für das Ausmass der Veranstaltung nicht ausreicht, werden die Schiessaktivitäten auch auf Oberbüren, Niederbüren, Oberuzwil, Flawil und Niederhelfenschwil verteilt. Die höchste an einem Tag erwartete Zahl an Schützen dürfte sich diesen Samstag auf 630 belaufen. Dann wird auch ein offizieller Festakt samt Feste de von Bundesrat Ueli Maurer stattfinden. Bei den Frühlingskonzerten mit den Burgstall-Musikanten Bronschhofen am 29. Juni und der Musikkapelle Schnetzerhausen aus Friedrichshausen am 6. Juli werden ebenfalls viele Besucher aus der Bevölkerung erwartet, zumal kein Eintritt verlangt wird und das Festzelt Platz für 1000 Gäste bietet. Ausserdem

Zahlen und Fakten zu den beiden Grossanlässen

Mehr als 10 000 Sportler werden an den nächsten drei Wochenenden in Wil und Umgebung erwartet, die meisten davon am bevorstehenden Weekend. Ein Vergleich der beiden Grossanlässe führt diverse Unterschiede zutage.

	Turnfest Hinterthurgau	Kantonales Schützenfest
Dauer	18.6.–22.6.	19.6.–6.7.
Programmdauer	ca. 45 Stunden	11 Schiessstage, es wird fast während 100 Stunden geschossen
Sportplätze	Grossteils beim Schulzentrum Ägelsee in Wilen, am Freitagnachmittag bei der Primarschule Rickenbach.	Thurau bei Wil, Oberbüren, Niederbüren, Oberuzwil, Flawil, Niederhelfenschwil
Herkunft der Teilnehmer	ganze Schweiz und 2 Gruppen aus Vorarlberg	ganze Schweiz
Sportler	3200	7000
Festzelt	fasst 3000 Personen	fasst 1000 Personen
Zielgruppe	Bevölkerung der umliegenden Gemeinden, Turner aus der ganzen Schweiz	vor allem Schützen
Anreisemöglichkeiten	1900 Personen nutzen das Festicket, welches die Fahrt aus der ganzen Schweiz nach Wilen ermöglicht, Shuttle-Bus zum autofreien Festgelände.	Da fast alle eine Waffe mit sich führen, organisiert die Mehrheit privat in kleinen Fahrgemeinschaften.
Prominente Gäste	Lokalprominenz, Kantonsräte, TGTU-Kantonalspräsident Andreas Brühwiler	Bundesrat Ueli Maurer hält Übermorgen Samstag eine Festansprache
Übernachtungsmöglichkeiten	Campingplatz im Gebiet Ägelsee für rund 1000 Personen. In den Schulhäusern und Zivilschutzanlagen in Wilen und Rickenbach sind 800 Schlafplätze belegt.	werden nicht benötigt
Sicherheit	Platzarzt, Samariter, Rettungsdienst, Rega, Security, Polizei, Hundeführer, Feuerwehr, Zivilschutz, Ressort Bau/Infrastruktur sind auf Platz oder können abgerufen werden.	Alle Plätze sind rund um die Uhr gesichert.
Budget	ca. 0,5 Millionen Franken	1,87 Millionen Franken
Organisation	11köpfiges OK, 500 Helfer	10köpfiges OK, mehrere hundert Helfer

Quelle: Veranstalter, Tabelle: sgt

bleibt das Festzentrum Wil an jedem der elf Schiessstage von 6 bis 21 Uhr geöffnet, um die Festenden mit Getränken und Verpflegung zu versorgen.

Ein reichhaltiges Programm

Auf die Organisatoren des Turnfestes kommt eine um einige grössere Menschenmasse zu,

die unterhalten sein will und gleichzeitig unterhält. Morgen Freitag um 14 Uhr geht es mit den Einzelwettkämpfen los. Um 18 Uhr ist dann der Anpfiff zum Public Viewing der zwei WM-Fussballspiele, bei denen unter anderem die Schweizer Nationalmannschaft gegen Frankreich spielt. Parallel dazu legt

DJ Mario ab 19 Uhr in der Festwirtschaft auf. Zumindest die Turner sollten die Nacht jedoch nicht durchfeiern, denn am nächsten Morgen geht es früh weiter. Um 8 Uhr starten die Vereins- und eine Stunde darauf die Freizeitwettkämpfe. Um 18 Uhr wird auch am Samstagabend wieder ein Public Viewing ange-

boten und die Voodoo Child Partyband sowie DJ Letz Fetz sorgen für gute Turnfest- und Partystimmung. Am Sonntag wird um 10 Uhr der Ägelsee-Cup veranstaltet. Zu guter Letzt findet um 13 Uhr die Rangverkündung statt.

Zivilschutz leistet einen Beitrag

Um zwei solch grosse Feste abzuhalten und die nötige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, muss einiges an Aufbauarbeit geleistet werden. Dabei leistet der Zivilschutz Region Wil einen Einsatz zugunsten der Gemeinschaft. Während insgesamt neun Tagen zwischen dem 12. Juni und 9. Juli wurden und werden entsprechende Arbeiten unter fachmännischer Leitung erledigt. Neben weiteren Aufgaben leisteten die rund 95 Zivilschützer ihren Einsatz vor allem durch das Aufstellen der Festzelte und das Bauen einer Brücke beim Turnfest.

Zwei Feste im Vergleich

Neben dieser Gemeinsamkeit finden sich zwischen dem Turn- und dem Schützenfest aber auch einige Unterschiede. Zuerst fällt sicher der Unterschied beim Budget auf. Das Turnfest rechnet mit einem Aufwand von etwas mehr als einer halben Million Franken für zusammengerechnet 45 Stunden Programm, während beim Schützenfest ganze 1,87 Millionen Franken budgetiert sind. Dort belaufen sich die Festivitäten aber auch auf stattliche 165 Stunden. Zu guter Letzt haben die Veranstaltungen aber auch noch etwas Zentrales gemein: Hinter beiden Festen stecken mehrere tausend Stunden Vorbereitung sowie mehrere hundert freiwillige helfende Hände.



Bild: Reto Martin
Auch Faustball wird am Turnfest gespielt.



Bild: Nina de Cammo
Am Kantonalschützenfest ist Konzentration gefragt.

Asylsuchende neu in Busswil

BUSSWIL. Acht Asylsuchende müssen in Sirnach ausziehen, da «ihre» Unterkunft abgebrochen wird. Für sie wurde eine neue Bleibe in Busswil gefunden. Dort ziehen sie Ende Juni in ein Haus direkt an der Hauptstrasse. Diese Meldung sorgt in Busswil für erhitzte Gemüter, zumal Anwohner diese Information nicht von offizieller Seite erfahren haben. Es ist nicht das erste Mal, dass Busswiler mit einer Entscheidung der Politischen Gemeinde ihre liebe Mühe haben. (red.)
▶ HINTERTHURGAU 42

Zwei Schlangen illegal ausgesetzt

UZWIL. Unbekannte haben in Uzwil zwei Kornnatter freigeslassen. Das führt laut Artenschutz im schlimmsten Fall zu «massivem Amphibiensterben». Die Tiere bleiben wohl in freier Wildbahn. (red.)
▶ SCHAUPLATZ OSTSCHWEIZ 48

Kathi erbringt eine Pionierleistung

Die Wiler Mädchensekondarschule St. Katharina erfüllt mit ihrem Managementsystem alle Kriterien der internationalen Qualitätsnorm ISO 29990:2010. Das hat bis jetzt noch keine andere Sekondarschule in der Schweiz geschafft.

WIL. Die leitenden Auditoren der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS), Adrian Plüss und Thomas Bastian, bezeichnen die Zertifizierung als «Pionierleistung». Das ISO-Zertifikat 29990:2010 deckt laut einer Mitteilung die ganze Schule ab: von der Planung und Vorbereitung des Unterrichts bis zur Überprüfung des Lernerfolgs. Von der Strategieumsetzung durch den Stiftungsrat bis zum Reinigungskonzept des Hauswirts. Von der Mitarbeiterbeurteilung durch die Schulleitung bis zur SchülerInnenliste des Sekretariats. Alle Verantwortlichkeiten, Prozesse, Abläufe und Instrumente des zertifizierten Managementsystems sind im «Kathi-Qualitäts-Handbuch» dokumentiert.

Auditbericht. Der Bericht attestiert der Schule «eine ausgeprägte kreative Kompetenz in der Gestaltung der schulischen Inhalte und der Bereitstellung eines grosszügigen Angebotes im Rahmen der Tagesschule sowie in der Umsetzung der spürbar gelebten traditionellen Werte».

Eine Entwicklung

Qualitätsmanagement hat im Kathi einen festen Platz. 2003 startete das Kathi zeitgleich mit den städtischen Schulen Wils die Arbeit am Qualitätsmodell QZE der Fachhochschule Nordwestschweiz. Die weitere Aktivität erfolgte im Gleichschritt mit den städtischen Schulen. 2007 legte das Kathi der Regionalen Schulaufsicht das Führungs- und Qualitäts-Handbuch vor. Damit erfüllte es auch als private Schule den im Volksschulgesetz verankerten Auftrag aller öffentlichen Schulträger. Als erste und



Bild: pd
Freuen sich über das Qualitätszertifikat: SQS-Auditor Thomas Bastian, Heidi Wiederkehr und Corinne Alder von der Kathi-Schulleitung und Hans Ruedi Gut vom Stiftungsrat.

bislang einzige Schule in Wil unterzog sie sich 2009 der Fremdevaluation durch die Pädagogische Hochschule St. Gallen. 2013 gab der Stiftungsrat grünes Licht für die Weiterentwicklung der bestehenden Führungs- und Qualitätsinstrumente zu einem Schulmanagement-System nach internationalen Standards.

Es geht weiter

Für das Schulleitungsteam mit Corinne Alder, Heidi Wiederkehr und Patricia Staub sowie für den Qualitätsverantwortlichen der Stiftung, Hans Ruedi Gut, geht die Entwicklungsarbeit weiter. Im Mai 2015 findet das erste Folgeaudit statt. Nach den Sommerferien werden vier Kathi-Lehrpersonen bei SQS die Fachausbildung zu internen Auditoren absolvieren. Dadurch werden sie befähigt, das Schulmanagement-System laufend zu prüfen und zu optimieren. (pd)